## Gerichtsverhandlungen.

**Halle, 16. Jan.** [Schöffengericht.] **Wegen Betruges** angeklagt war die 45jährige unverehelichte Ida Franziska Ehrlich hier, aus Schuchau, Kreis Zwickau, gebürtig. Von Beruf ist sie Krankenpflegerin; aber weder ihrem Namen, noch ihrer zur Schau getragenen Frömmigkeit der Ausübung ihres Berufes hatte sie in Wirklichkeit entsprochen, denn außer den ihr jetzt zur Last gelegten Vergehen war ihr früher schon einmal eine Urkundenfälschung nachgewiesen, wofür sie mit 1 Jahre Gefängniß bestraft wurde. Eine ebenso empfindliche Strafe wurde der Angeklagten jetzt wiederum zu theil. Im Rom. v. J. hatte sie im hiesigen Marthahause Aufnahme und Beschäftigung erhalten und dabei Gelegenheit genommen, eine in dieser wohlthätigen Bildungsanstalt für weibliche Dienstboten (auch Mägdeherberge und christliches Hofpitz für Damen) weilende Handelsfrau Maywald aus Schlesien um 10 M. zu betrügen. Außer diesem vollendeten Betrug sollte die Angeklagte noch einen versuchten Betrug gegen Frau Maywald und einige Tage später in Leipzig gegen die Reisi'schen Eheleute, bei denen sie Aufnahme gefunden, ebenfalls einen versuchten Betrug verübt haben, was sie, wie überhaupt jedes Verschulden, zu bestreiten versuchte mit dem Bemerken, die Gefängnißstrafe wegen Urkundenfälschung habe sie auch unschuldig erleiden müssen. Durch die Zeugen wurde die Angeklagte überführt. Es wurde ein vollendeter und ein versuchter Betrug als erwiesen erachtet und die Angeklagte dem Strafantrage gemäß zu 1 Jahre Gefängniß und 3 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt.

Gegen Karl Brandt, vormals verantwortlicher Redacteur des hiesigen Volksblattes, hatte der Geh. Bergrath, Ober-Berg- und Hüttendirektor Leuschner zu Eisleben Privatklage wegen öffentlicher Beleidigung angestellt auf Grund zweier in erwähnter Zeitung veröffentlichter Artikel. In Nr. 234 des „Volksblattes" vom 7. Okt. v. J. wird auf einige frühere Veröffentlichungen, durch Herrn Leuschner eingesandte Berichtigungen betreffend, Bezug genommen und gesagt: „Herr Leuschner hatte recht! Bekanntlich hat Herr Leuschner in zwei dem „Volksblatt" zugesandten Berichtigungen kräftig bestritten, daß auch nur ein Atom Wahres an der Erzählung sei, er habe im Frühjahr plötzlich die Bergschüler zu einem Abendessen eingeladen, als er erfahren habe, daß der vorübergehend in Eisleben weilende Bergrath Herr v. Morsey-Picard an demselben Tage den Bergschülern ein kleines Festmahl geben wollte. Trotz der doppelten Berichtigung des Herrn Leuschner war das „Volksblatt" in seiner bekannten Hartnäckigkeit nicht willens, dem Landfrieden zu trauen. Und doch hat Herr Leuschner recht, vollständig recht! An der ganzen Geschichte ist kein Wort Wahres! Er hat nicht die Bergschüler eingeladen, sie nicht bewirthet, sie nicht dem Herrn v. Morsey-Picard weggekapert, kurzum er hat mit den Bergschülern nichts vorgehabt; denn die von ihm Eingeladenen, Bewirtheten und seinem Gegner Weggekaperten waren nicht die Bergschüler sondern die Hospitanten an der dortigen Bergschule. Man ersieht also auch aus diesem Beispiele, wie gewissenhaft es hier Leuschner mit seinen Berichtigungen meint! Dann ist ein Artikel in Nr 253 des „Volksbl." vom 29. Okt., worin unter der Ueberschrift „Zur Lage in Eisleben," die dort durch Bodensenkungen verursachten massenhaften Häuserbeschädigungen einer Erörterung unterzogen und das dagegen bevorhabete ablehnende Verhalten der Mansfelder Gewerkschaft betreffs der Schadenersatzpflicht scharf kritisirt worden ist. Vom Vertreter des Privatklägers wurde erklärt, im ersteren Artikel sei Herr Geh. Bergrath Leuschner durch den Vorwurf beleidigt, er habe dem Freiherrn von Morsey-Picard gelegentlich eines Festessens Bergschüler wegkapern und Herrn von Morsey-Picard dadurch ärgern wollen. Nebenbei sei Herrn Geheimrath Leuschner's Freigebigkeit ins Lächerliche gezogen und seine aus „Volksblatt" gesandten Berichtigungen als auf Unwahrheit beruhend hingestellt. Besonders in diesem Schlußsatze: „man sieht aus diesem Beispiel, wie gewissenhaft Herr Leuschner es mit seinen Berichtigungen nimmt," sei die Wahrheitsliebe des Herrn Geheimrath Leuschner bemängelt und dieser dadurch schwer beleidigt. Der Beklagte stellte in Abrede, beabsichtigt zu haben, den Privatkläger beleidigen zu wollen durch jenen Satz; dieser enthalte nur eine ironische Bemerkung, weil Herr Geheimrath Leuschner wiederholt Berichtigungen gesandt habe, deren Unrichtigkeit hinterher nachgewiesen worden sei. Ebenso habe Herr Leuschner behauptet, der Bergbau im Mansfeldischen sei nicht schuld an den Eislebener Bodensenkungen, während er nachträglich doch theilweise das Gegentheil habe zugeben müssen. Betreffs der angeblichen Beleidigung im zweiten Artikel, müsse er, der Beklagte, bemerken, daß der Presse das Recht der Kritik an solchen Sachen zustehe. Etwas weiteres als eine Kritik des Verhaltens der Mansfelder Gewerkschaft gegen die Eislebener geschädigten Hausbesitzer sei in erwähntem Artikel nicht enthalten. Bedauert wurde hiergegen dem Beklagten, das Recht zur Kritik stehe der Presse allerdings zu, aber doch keineswegs mit solchen Ausdrücken wie in jenem Artikel. Das Urtheil lautete auf Schuldig des Beklagten wegen öffentlicher Beleidigung in 2 Fällen, wofür auf 200 M. und 400 M. Geldstrafe erkannt wurden, im Unvermögensfalle für je 5 M. auf einen Tag Gefängniß.

-kl **Leipzig, 16. Jan.** [Fahrlässigkeit des Firmen-Mitinhabers.] Vom Landgerichte Magdeburg ist am 17. Oktober v. J. der Kaufmann Wilh Fahrenhorst, wegen einfachen Bankerotts zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. F. betrieb seit 1869 mit einem Genossen ein Kolonialwaaren-Großgeschäft. Als der Theilhaber später starb, fand F. in der Person eines Herrn Oskar Schmidt einen neuen. Derselbe ist der Bruder seiner Ehefrau. Es war im Laufe der Jahre der Brauch eingeführt worden, daß nur Schmidt sich um die Führung der Bücher kümmerte. Das Geschäft ging allmälig zurück. Eines Tages schüttelte Herr Schmidt den Magdeburger Staub von seinen Füßen und suchte sich irgendwo im Auslande ein sicheres Asyl, nachdem er noch den Magdeburger Bankverein um eine bedeutende Summe betrogen. Nachdem Fahrenhorst, da er das Geschäft nicht mehr halten konnte, seinen Gläubigern vergeblich einen Accord angeboten hatte, wurde über das Vermögen der Handelsgesellschaft Konkurs eröffnet, und es stellte sich heraus, daß die Buchführung eine sehr mangelhafte und unübersichtliche gewesen war. Da der eine Theilhaber nicht zu fassen war, hielt man sich an den anderen. Fahrenhorst wurde verurtheilt, weil er, wie es im Urtheil heißt, „die Thätigkeit des Mitinhabers nicht genügend überwacht habe." Gegen dieses Urtheil legte er Revision ein. Das Reichsgericht erachtete dieselbe heute für begründet, weil das Urtheil nicht erkennen lasse, warum der Angeklagte in der Lage sein müßte. die Mängel der Buchführung (es handelte sich u. a. um die Eintragung eines Kapitals des Mitinhabers Schmidt als Debetposten derart, daß die Ehefrau Schmidt's als Gläubigerin erschien) wahrzunehmen. Das Urtheil wurde deshalb aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückverwiesen.

## Provinzialnachrichten.

⁂ **Weißenfels, 16. Jan.** [Zum Schuhmacherstreik.] Der Verein Weißenfelser Schuh- und Schäftefabrikanten veröffentlicht heute folgende Erklärung: „Der Verein der Schuh- und Schäftefabrikanten zu Weißenfels zieht seine Kündigung zurück, wenn die Arbeiter sämmtlicher Schuhfabriken (einschließlich der Blasig'schen Fabrik zu den für diese gemachten Zugeständnissen) die Arbeit sofort wieder aufnehmen. Der Verein erwartet um so mehr die Ausführung dieses Beschlusses, als sich die öffentlichen Versammlungen mit den Blasig'schen Arbeitern solidarisch erklärt haben, und die Lohnsätze der genannten Fabrik mit allen anderen Fabriken übereinstimmen.

**y. Mühlhausen i. Thür., 16. Jan.** [Sparsamkeit der städtischen Behörden.] Die Sparsamkeit des Magistrats unserer Stadt geht soweit, daß derselbe jetzt den Versuch macht, die Stelle des von hier weggehenden Stadtraths Dr. Bertram vorläufig nicht wieder zu besetzen, sondern die mit diesem Amte verbundenen Arbeiten mit auf andere Decernate zu übernehmen. — Von der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung wurde eine Vorlage des Magistrats, 215,000 M. zum Neubau eines Krankenhauses zu bewilligen, einstimmig abgelehnt und mit Majorität ein Antrag aus der Mitte der Versammlung, nur bis 180,000 M. zu gehen und einen Bettenbestand anstatt von 68 nur von 50 bis 55 anzunehmen, unterstützt.

*** **Mühlberg** (Elbe), 15. Jan. [Kaffeeplantage. — Elektrische Beleuchtung. — Jagd.] Der Kaufmann Paul aus dem benachbarten Lorenzkirchen, jetzt in Bremen lebend (ein Bruder des Lorenzkircher Warrers Paul), wird in nächster Zeit in Klein-Popo eine 50,000 Bäume umfassende Kaffeeplantage errichten. Die Anlage leitet seit Jahren in der Oberförsterei Orilla bei Radeberg thätiger Bruder, ein tüchtiger Forstmann. — Den in der Nähe des Truppenübungsplatzes Zeithain gelegenen Ortschaften hat das Königl. sächsische Kriegsministerium ein Anerbieten zwecks Abgabe elektrischen Lichtes an die betreffenden Gemeinden von der auf genanntem Platze im vorigen Herbst errichteten Beleuchtungsanlage gemacht. Die Bedingungen sind sehr günstige. Unter den daran betheiligten Ortschaften befinden sich die nahegelegenen Dörfer Zscheya, Gohlis, Lorenzkirchen u. a. m. — Bei der gestern in Köttlitz abgehaltenen Jagd wurden nur 45 Hasen zur Strecke gebracht.

* **Halberstadt, 16. Jan.** [Stadtparkverkauf.] In der gestrigen Subhastation des hiesigen „Stadtparks" blieb die Aktienbrauerei Röderhof Bestbietende mit 167,000 M. Hypothekarisch eingetragen sind rund 215,000 M., so daß ein Ausfall von 48,000 M. entsteht.

⁂ **Nordhausen, 16. Jan.** [Milde Stiftungen. — Kaiserdenkmal. — Neues Gesangbuch.] Eine Zusammenstellung des Vermögens der hiesigen milden Stiftungen, die jetzt hier öffentlich bekannt wird, hat in ihrem Schlußergebnisse auch für auswärts Interesse. Dasselbe beziffert das Vermögen auf rund 650,000 M. und führt als Liegenschaftsbesitz 3 Güter in angrenzenden Dörfern, eine Reihe von Hausgrundstücken in der Stadt sowie 33 ha Wald, 347 ha Länderei, zusammen also rund 1520 Morgen Grundbesitz, auf. Die milden Stiftungen enthalten den Ueberrest des in den napoleonischen Zeiten verloren gegangenen Vermögens dieser Art, sowie alle seitdem erfolgten milden Zuwendungen an die Stadt. Unter ihnen ist auch der Krankenhaus-Freibettenfonds, welcher seit seiner vor etwa 3 Jahren erfolgten Gründung an verschiedenen hohen Gaben zusammen schon gegen 8000 M. aufweist. — Das hiesige Kaiser Friedrich-Denkmal-Komitee wird nunmehr in diesen Tagen mit seinem Aufrufe an die hiesige Bürgerschaft hervortreten. Inzwischen haben bereits gesangliche und turnerische Aufführungen zu Gunsten des Denkmalsbaues stattgefunden. Man berechnet hier Kosten des Denkmales, das keine Kopie, sondern Original sein soll, neuerdings etwas höher als früher, nämlich auf 35,000 bis 40,000 M. — Den 6 evangelischen Gemeinden zu Nordhausen, welche vor kurzem beschlossen haben, das Nordhäusische Gesangbuch abzuschaffen und an seiner Stelle das Provinzialsächsische Gesangbuch einzuführen, sind mit gleichem Beschlusse die kirchlichen Gemeindebehörden unseres jetzt über 30,00 Einwohner zählenden Arbeitervororts Salza gefolgt, wo bis jetzt das Halberstädter Gesangbuch galt.

— [Patente] Anmeldungen. Zugregler mit gleichzeitiger Abführung des Kohlenoxydgases: Gebrüder Demmer, Eisenach. Zusammenstellungen für Zelt für militärische Zwecke: August Karlstädt, Erfurt. — Lösbare Verbindung von Stempelplatten, insbesondere Matrizenplatten bei Modellen: George Taierka, Zimmlau.

+ **Schleiz, 15. Jan.** [Wasserleitung. — Vereinswesen. — Maul- und Klauenseuche erloschen.] In unserer Stadt giebt es drei Hochdruckwasserleitungen, die in den letzten Jahren mit einem Kostenaufwand von ungefähr 70,000 M. erbaut sind. Eine große Anzahl Häuser hat Anschluß an die Leitungen; für das Kubikmeter Wasser sind 20 Pf. an die Stadtkasse zu zahlen. — Bekanntlich lautet auf die Frage: Was würden zwei Deutsche thun, wenn sie auf dem Monde zusammenkämen? die Antwort: Sie würden sogleich einen Verein gründen. Unser Städtchen liefert ein gutes Beispiel für die Vereinssucht, denn es giebt hier gegen 40 Vereine. Auch ein deutsch-sozialer Verein hat sich hier gebildet, obgleich kein einziger Jude hier wohnt. — Die Maul- und Klauenseuche, die auf ihrem Zuge jetzt Bayern und Nordthüringen heimgesucht hat, ist in unserer Gegend fast überall erloschen, und die Sperren, die über verschiedene Orte verhängt waren, sind wieder aufgehoben. Der am nächsten Mittwoch hier abzuhaltende Viehmarkt wird deshalb wohl gut besucht werden.

E. **Koburg, 15. Jan.** [Banknoten als Viehfutter.] Ein nettes Stückchen trug sich dieser Tage in einem benachbarten Dörfchen zu. Ein dortiger Oekonom, der sich eine neue Futterschneidemaschine kaufen wollte, nahm Maß von seiner alten Maschine und legte dabei seine Brieftasche in dieselbe. Als er in Koburg die herausgesuchte neue Futterschneidemaschine bezahlen wollte, bemerkte er das Fehlen seiner Brieftasche, und, von einer düsteren Ahnung befallen, eilte er zurück nach Hause. Aber er kam zu spät — das Geschehene war nicht wieder gut zu machen. Seine Dienstangehörigen hatten inzwischen die alte Maschine in Gang gesetzt und dabei die Brieftasche mit 223 M. Inhalt in Banknoten und Zinsabschnitten zu kleinen Fetzen zerschnitten. Der Kauf einer neuen Maschine aber ist dem Oekonomen vergangen.

§§ **Roßlau, 16. Jan.** [Geflügel-Cholera.] Die unter dem Geflügelbestande des Mühlenbesitzers Herrn Köppe in Hundeluft ausgebrochene Krankheit ist thierärztlicherseits als Geflügelcholera festgestellt. Der dem Züchter dieser etwaschon Schaden wird auf über 600 Mark geschätzt. Herr Köppe war auch aufgefordert, als Mitglied des hiesigen Geflügelzuchtvereins einige von seinen prächtigen Putern hier auszustellen. Er hat's nicht gethan. Sonst wäre vielleicht die ganze Geflügelausstellung hier in Gefahr gewesen, angesteckt zu werden.

## Vermischtes.

**Karl Riesel's Reisekontor**, Berlin SW., Königgrätzerstraße 34, legt uns sein Reiseprogramm für 1897 vor. Das seit dem Jahre 1854 bestehende, bestens bekannte Reisekontor wird auch in diesem Jahre seine beliebten Gesellschaftsreisen nach Italien, Spanien mit Besuch von Nordafrika, Dänemark, Schweden und Norwegen mit Besuch des Nordcaps, Belgien, Frankreich, England, nach dem Orient, Ostindien 2c. unternehmen. Als besonders empfehlenswerth zur Betheiligung für weitere Kreise erscheint eine für Anfang Mai von Triest mit Sonderdampfer des österreichischen Lloyd geplante, 28tägige Reise nach Aegypten, Palästina, Syrien und Griechenland, für welche der Preis auf 800 bezw. 900 M. normirt ist. Eine Reise, um die Erde auf bisher noch nicht gewählten Wege durch Sibirien und Britisch Nordamerika dürfte ihrer Originalität halber gleichfalls wohl Manchen anziehen. Das kleine, hübsch ausgestattete Buch wird an Interessenten durch Karl Riesel's Reisekontor kostenlos versendet.

**Brandstifterin.** In Berlin steckte die ledige Metallarbeiterin Natalie Kosavska die Wohnung der ihr befreundeten Koppe'schen Eheleute in Brand, nachdem sie ein Sparkassenbuch über 100 M., 22 M. baar und Schmucksachen gestohlen hatte. Ein 1½jähriges Kind ist erstickt, ein 4jähriges kind bewußtlos aufgefunden worden.

**Ein guter Magen.** In Templin fand der Fleischermeister C. F. der „Templ. Ztg." zufolge in dem Magen einer von ihm geschlachteten Kuh — ein Tischmesser vor, das diese schon längere Zeit bei sich geführt haben dürfte. Das Thier soll dabei besonders gut genährt gewesen sein.

**Erstickt.** In Nettelburg bei Bergedorf sind durch das Anbrennen von Wäsche, die man am Ofen aufgehängt hatte, vier Kinder des Arbeiters Störmer im Alter von 1½ bis 6 Jahren, die man während der Abwesenheit der Eltern eingeschlossen hatte, erstickt.

**Ein braver Junge.** Mit eigener Lebensgefahr hat der vierzehnjährige Sohn des Hänslers Wahl in Wustrow beim Schlittschuhlaufen drei gleichaltrige Mitschüler vom Tode des Ertrinkens gerettet.

**Der jugendliche Liebhaber** des Stadttheaters zu Pirna erhielt den „Dr. N." zufolge von einer unbekannten Anna folgenden Liebesbrief zugesandt: „Hochgeehrter Her! Mit freuden ergreif ich die Väter und granulier ihn zum neuen Jahr. Ich kan mir nicht helfen und Muß ihn schreiben daß ich ihn gern hab mehr wie mein Leben. Ich denk immer an ihn den sie sülen am besten von den gansen. Ich hab ihn zuerst bei Eleonore gesen, da war ich schon weg. Als sie aber mit die stolse Grefin so traurich dagestanten ham ham sie mihr leid gedahn. Als sie dann später tod waren, war ich fro, das ihn die alte grose nicht überlisted hat. Wenn ich die Eleonore gewesen wär, da wär ich mit ihn turgebraut. Und so du ich ihn lieben. Denken sie nicht schlecht von mir ich habe noch kein verhältniß gehabt, trotzdem ich schon 19 Jare bin. Ich bin auch nicht mittellos den ich habe 463 M. auf die Sparkasse. Wenn sie meine Liebe erwiddern, so schreim sie an mir und ich schick ihn mein Bild da werden sie sehen, das ich stramm gepaut bin nur nicht ganz so krohs wie die Grefin. Bei Waldsisel ham sie mich auch verzaubert (sihst das ihre liebste oder die krose?) das wäre mein unklüg den ich liebe ihn heis sie süsser süsser (folgt Name). Darf ich ihn ein kleines geschänk magen? Am Neujahrstag kom ich wieder in das Teater und nachher erwarte ich ihn an der Tiere. Da wollen wir uns aussprechen und da kenn sie mich nach haus führen. Schreimben Sie mir wenn wir uns nicht dresen sollten. Ich wie klüglich hät ich sein Emmal nur bei dir zu sein. Deine süsse Anna. Sehnsucht und liebe Bostlagernt."

**Lustige Zeitungsschau.** Nach den „Braunschweigischen Anzeigen (Nr. 7) ist der Intendant Graf v. Hochberg zum „erblichen Mitglied des Herrenhauses" ernannt worden. Möge der Graf sich bemühen, diese schmeichelhafte Bezeichnung durch seine Thätigkeit in dem hohen Hause zu rechtfertigen! — Der „Frankfurter Zeitung" vom 2. Jan. wird aus New York geschrieben: „Die Wittwe des in Key West eingetroffenen Insurgentenführers Obersten Mirabel versichert, daß Antonio Maceo nicht todt sei." Auf Versicherungen solcher unwahrscheinlichen Wittwe ist auch nicht viel zu geben. — Der „Fränkische Kurier" vom 5. Jan. bringt einen Bericht über ein Weihnachtsfestspiel, das am zweiten Feiertage vom Cäcilienverein in Modichiedel aufgeführt wurde. In dem Bericht wird gesagt: „Ein Genurmel des Staunens und der Bewunderung aber tostе durch den Saal, als der Vorhang zurückgezogen wurde." Später heißt es: „Selbst feste Männer konnten feuchte Augen nicht zurückhalten." — Das in Wien erscheinende Blatt „Existenz, Zeitschrift für Angestellte," ertheilt im Briefkasten seiner Nr. 1 folgende Auskunft: „Dumez; mais si vous pouvez, é pargnez an panore la honté de tendre la main" ist von Diderot und heißt zu deutsch: Geht; aber, wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Hand auszustrecken." Diderot scheint doch ein sehr mangelhaftes Französisch geschrieben zu haben. — Der Baron Max v. Gienanth in Hochstein ist zum Kommerzienrath ernannt worden. Die „Pfälzische Presse" vom 5. Jan. widmet ihm eine Notiz, die ein Schalk verfaßt haben muß. Es ist nämlich im Text derselben der Beglückte ganz durchdeklinirt. Auf „der Herr Kommerzienrath" folgt „des Herrn Kommerzienraths," darauf „dem Herrn Kommerzienrath," und am Ende „den Herrn Kommerzienrath." Dazwischengestreut ist zweimal „die Frau Kommerzienräthin." — Nach der „Dortmunder Zeitung" vom 5. Jan. hat Herr Brauns in der Gemeinderathssitzung von dem abscheidenden Vorsitzenden des Gemeinderaths, Herrn Geh. Justizrath Holle, gesagt: „Er habe die ganzen Jahre seines Amtes mit einer Pünktlichkeit gewaltet, wie man bei Ehrenmännern selten finde." Demnach scheinen die Dortmunder Ehrenmänner im ganzen nicht sehr pünktlich zu sein. — In der „Dortmunder Zeitung" vom 10. Jan. macht die Soester Kör-Kommission bekannt: „Der Pferde-Eigenthümer Landrath v. Bockum-Dolffs, Völlinghausen, Kreis Soest, schwarzbraun, von Herzog-Belgier-Stute, schwerer Wagenschlag, groß 1,68 m, Alter drei Jahre, Aufstellungsort Völlinghausen, Deckpreis 12 M., Ankörung." Nanu! — Der „Deutschen Zeitung" vom 12. Jan. wird aus Bern berichtet: „Die hiesige Universität richtet an den Professor Eduard Zeller, der hier seine wissenschaftliche Laufbahn begonnen hat, zu seinem morgen stattfindenden 50jährigen Professorenjubiläum eine Glückwunschadresse, welche Professor Stein-Bern persönlich überreichen wird. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen." Hoffentlich befindet sich unter den Verhafteten nicht auch der Prof. Stein-Bern, so daß die dem verdienten Berliner Philosophen zugedachte Ovation keine Störung erlitten hat. („Kladd.")

**Selbstmord auf der Bühne.** Im arader Theater erschoß der Schauspieler Koloman Balle, der im letzten Akte des Stückes „Der Ehrenrichter" sich den Tod geben soll, sich wirklich. Er blieb sofort todt. Er hatte viele Bekannte eingeladen, die Vorstellung zu besuchen, und ihnen eine gute Unterhaltung versprochen. Thatsächlich war das Theater ausverkauft.

**Neue Heilquelle.** In Pest ist man bei den Probebohrungen für die Pfeiler der neuen Donaubrücke auf Ofener Seite in einer Tiefe von 24 m auf eine neue Heilquelle gestoßen, die täglich 10,000 bis 12,000 cbm heilkräftiges Wasser von 43 Grad Celsius liefert. Die Quelle soll zu einem Frauenbad benutzt werden.

**Eifersuchtsdrama.** In der Rue Grande Rakelbre verfolgte ein junges Mädchen Namens Léontine Ducousseau einen Mann und holte ihn in dem Augenblicke ein, als er in die Passage Verdeau einbiegen wollte. Ohne ein Wort zu sagen, zog sie einen Revolver aus der Tasche und gab drei Schüsse auf ihn ab, so daß er blutüberströmt zusammenbrach. Dann kehrte sie die Waffe gegen sich selbst. Da ihr Passanten in den Arm fielen, ging der Schuß fehl, die Kugel zertrümmerte ein Fenster im dritten Stockwerk eines nahegelegenen Hauses und verletzte eine Frau, die dort mit Stricken beschäftigt saß. Gleich darauf fiel die Ducousseau ohnmächtig nieder und mußte ebenso wie der Mann in's Krankenhaus geschafft werden. Dieser ist ein geborener Deutscher, der sich Jean Verdier nennt und von Beruf Schneider ist. Er hatte das Mädchen kennen gelernt, längere Zeit ein Liebesverhältniß mit ihr unterhalten, sich dann aber von ihr getrennt. Aus Eifersucht auf ein anderes Mädchen, mit dem er seitdem zusammen lebte, wollte sie ihn tödten und sich dann selbst das Leben nehmen.

**O daß sie ewig grünen bliebe!** Eine der seltsamsten Ehen wurde, wie amerikanische Blätter melden, in Rockhouse im Staate Kentucky gefeiert. Ein gewisser William Sexton, ge-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970117021/fragment/page=0001

wöhnlich Onkel Billy genannt, 103 Jahre alt, hat seine Jugendfreundin, Mrs. William Craft, 101 Jahre alt, zum Altar geführt. Die Braut war in schwarze Seide gekleidet und trug in den Händen einen großen Strauß von Stechpalmen und Myrten. Mehr als tausend Verwandte und Gäste nahmen an der Ceremonie theil. Mr. Sexton hatte seine erste Frau vor ungefähr drei Monaten und Frau Craft ihren Gatten einige Tage später verloren. Wie man sagt, fand die Verehelichung auf Anstiften der beiden Familien der Hundertjährigen statt. Nach der Ceremonie machte das Ehepaar eine Spazierfahrt in einem Wagen, der vor 83 Jahren angefertigt war, und 500 hierauf in das Haus des Mr. Sexton, welches vor 90 Jahren erbaut worden war.

**O, o!** Ein wenig geschmackvoller Druckfehler ist einem berliner Blatte am Donnerstag passirt. In einer Anzeige seines Arbeitsmarktes sollte stehen: Tüchtige, selbständige Arbeiterinnen auf Tintenwischer 2c. im Hause per sofort. Aus dem T zu Beginn des gesperrten Wortes hatte der Druckfehlerteufel aber ein — H gemacht. Scheußlich!

## Standesamtliche Nachrichten.

### Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 13. bis 15. Januar 1897.

**Geboren:** Dem Maurer F. G. Dähne ein S., Friedrich Otto (Gr. Brunnenstraße 10). Dem Streicher F. Ch. O. Koch ein S., Paul Max (Advokatenstraße 16). Dem Maurer F. A. Giesel eine T., Emma Frieda (Gr. Brunnenstraße 40). Dem Kesselschmied C. O. G. Wetzel eine T., Ida Lucie Lina (Gr. Brunnenstr. 30). Dem Fabrik-Werkmeister F. E. Seiler eine T., Ella Martha Erna (Hochstr. 10).

**Gestorben:** Des Schlossermeister G. C. Matthes T. Frieda Elisabeth, 1 J. (Wittekindstr. 14).

### Standesamt Trotha.

Meldungen vom 9. bis 16. Januar 1897.

**Geboren:** Dem Fabrikarbeiter Otto Bahn ein S. Dem Fabrikarbeiter Franz Hoyer ein S.

**Gestorben:** Die Rentnerin Henriette Kunisch geb. Wehle, 83 J. 8 M. 2 T. Der Arbeiter Gottlob Kupfernagel, 54 J. 10 M. Eine unehel. T., 3 M. 6 T.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Nach der B. Z. nimmt man in unterrichteten Kreisen der Stollberger Zinkhütten-Ges. an, dass die Dividende höher ausfallen wird, als die bisherige Schätzung lautet.

— **Eisenbahn-Einnahmen.** Wien, 15. Jan. Einnahme der Südbahn vom 1.—10. Jan. 978. 84 Fl., Mehreinnahme 1,83 Fl. — Ausweis der Oester.-Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 1.—10. Jan. 628,325 Fl. (+ 44,391 Fl.)

**London**, 15. Jan. (Goldminen-Kurse in Pfd. Sterl. Telegramm der Firma Schöber & Döntitz, Dresden). Schlusskurse vom 14 Jan. Süd-Afrik. Minen: Angelo 3,25. Crown Reef 10,25, Eastrand 3,96, Geldenhuis Deep 4,50, George Goch 1,50, Henry Nourse 6, 0, Langlaagte Est 4,37, May consolidated 2,12, Meyer & Charlton 5,25, Modderfontein 3,44. Nigel 2,25, Rand Mines 24.12, Randfontein 2,25, Sheba 2,12, Transvaal Gold 4.50. United Roodepoort 3'97, Van Ryn New 3,75, Wolhuter 4.62. Süd-Afrik Land-Ges.: Chartered 2.56, Exploration (New) 2,50, Mashonald Agoncy 2,00, Matabele Gold Reefs 4,62, Willoughby Cons. 1,37 Australische Ges.: Brilliant Block 0,81, Fingall Reefs Ext. 0,25, Gibraltar Consol. 1,18, Golden Cement Claims 0,31, Great Boulder 7,81, Great Fingall Reefs 0,40, Hampton Plains 2,50, Hannans Brown Hill 7,66, Lond. & Cont. Inv. Corp. 1/16 dis, Lond. & W.-A Expl 1,12, Lond. & W-A. Inv. 1,75, Menzies Estate 0,37, Mount Morgan 3,56. Tendenz: stetig.

### Zahlungs-Einstellungen.

| Namen | Wohnort | Amtsgericht | Erste Term. | Anm. Frist | Lgl. Verf. | Prob. Term. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Max Meyer, Kfm. | Berlin | Berlin | 12.1. | 1.4. | 4.2. | 27.4. |
| Richter & Behrens, i. Liq. | Bremen | Bremen | 12.1. | 15.2. | 5.2. | 5.3. |
| Reinh. Linkhusen, Kfm. | Breslau | Breslau | 8.1. | 27.2. | 6.2. | 13.3. |
| O. R. H. Rettschlag, Kfm. | Striesen | Dresden | 11.1. | 5.2. | 13.2. | 13.2. |
| Karl Wagner, Kfm. | Gera | Gera | 11.1. | 25.2. | 25.1. | 9.3. |
| O. Krause, Tischlermstr. | Halle S. | Halle S. | 12.1. | 23.2. | 11.2. | 10.3. |
| L. Kraft geb. Eckardt | Grossjena | Naumburg S. | 11.1. | 25.2. | 4.2. | 11.3. |
| J. Tretel, Kfm. | Posen | Posen | 11.1. | 22.2. | 10.2. | 2.3. |
| W. Syerling, Kfm., Inh. der Fa. H. Hildebrandt Nachf. | Gr. Wanz leben | Wanzleben | 12.1. | 13.4. | 6.2. | 14.5. |
| Ernst Kluge, Kfm | Wittenberg | Wittenberg | 7.1. | 1.3. | 4.2. | 18.3. |

### Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt.

(Wochenbericht von Hermann Schüler, Bankgeschäft in Bochum.)

Bochum, 16. Januar.

Die zu Ende gehende Berichtswoche hat bei verhältnissmässig beschränkten Umsätzen nur wenige Preisveränderungen gebracht, da sich die Unternehmung noch immer den Vorgängen auf unserem Markte gegenüber theilnahmlos verhält. Grössere Steigerungen sind lediglich von Lothringen und Mont Cenis zu berichten, deren Nachfrage nicht befriedigt werden konnte. Centrum und Schlägel & Eisen lagen nach der vorangegangenen bedeutenden Kurserhöhung stiller, trotzdem sich wiederholt ziemlich lebhafte Kauflust einstellte. Bevorzugt waren auch Kaiser Friedrich, die in grossen Beträgen umgesetzt wurden, während das Interesse für Hannibal, Dorstfeld und Carolinenglück sich zu letzten Notizen erhielt. — Auf dem Markte der kleineren und mittleren Werthe waren Rommelsbänker Tiefbau sehr lebhaft begehrt, ohne dass es gelang, der Nachfrage gerecht zu werden. Joh. Deimelsberg, Siebenplaneten und Tremonia verkehrten zu etwas gebesserten Preisen, dagegen sind Eiberg angeboten.

Auf dem Gebiete der Kaliwerthe war das Geschäft in dieser Woche etwas belebter. Namentlich Hanss-Silberberg und Wintershall erzielten ansehnliche Steigerungen, ebenso Herwigsburg und Wilhelmshall, doch bleibt das Angebot in allen diesen Papieren sehr gering. Gegen Ende der Woche zeigte sich auch wieder Interesse für Hohenzollern.

Die hauptsächlichsten Notizen sind:

| | Nachfr. | Angeb. | | Nachfr. | Angeb. |
|---|---|---|---|---|---|
| Altendorf Tiefbau | 450 | — | Julius Philipp | 2050 | — |
| Bickefeld Tiefbau | 875 | 920 | Kaiser Friedrich | 4850 | 4885 |
| Bommerbänk. Tiefbau | 900 | — | Langenbrahm | 8650 | — |
| Caroline | 1200 | 1250 | Lothringen | 7350 | 7400 |
| Carolinenglück | — | 6150 | Mont Cenis | 6275 | 63.5 |
| Centrum | 14700 | 14900 | Schlägel u. Eisen | 12800 | — |
| Charlotte | — | 335 | Trappe | 1930 | 1970 |
| Dorstfeld | 5775 | 5850 | Tremonia | 1625 | 1660 |
| Eberg | — | 3125 | Westfalia | — | 10100 |
| Ewald | 182 0 | — | Beuthe | 250 | 280 |
| G. Blumenthal | 11.00 | 11850 | Gustavshall | — | 1575 |
| Graf Moltke | — | 8900 | Hanss-Silberberg | 1075 | — |
| Graf Schwerin | 5775 | 5850 | Hedwigsburg | 1634 | — |
| Ver Hannibal | 4850 | 4900 | Hohenzollern | 1825 | 1875 |
| Joh. Deimelsberg | 3520 | 3550 | Wilhelmshall | 12850 | — |

### Waaren- und Produktenberichte.

**Getreide.**

* **Leipzig**, 16. Jan. Weizen per 1000 kg netto inländischer 155 bis 166 M. bez. u. Br., do. ausländischer 188—192 M. bez. u. Br. Flau. Roggen per 1000 kg netto inländischer 128 133 M. bez. u. Br., do. ausländischer 140—143 M. bez. u. Br. Flau. Gerste per 1000 kg. netto Braugerste 140 133 M., bez u. Br., Mahl- und Futterwaare 120—128 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg. netto inländischer und-regneter 150 M. bez. u Br. do ausländischer 142—152 M. bez. u. Br.

* **Leipzig**, 16. Jan. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 104 bis 106 M. bez. u Br. Rundmais 101—106 M.

**Spiritus.**

* **Leipzig**, 16. Jan. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabg 57,10 M. G., do. mit 70 M. 37,50 M. G.

**Oelsaaten, Oele, Fettwaaren.**

* **Leipzig**, 16. Jan. Raps per 1000 kg. netto —,— M. Rapskuchen per 100 kg netto —,— M. bez. u. Br. Rüböl per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 56½ M. bez. u. Br., do gefrorenes 56 M. Br. Behauptet.

* **New York**, 15. Jan. Schmalz Western steam 4,25, do. Rohe & Brothers 4,55

**Futterartikel.**

* **Hamburg**, 15. Jan. Oelkuchen fest, Rapskuchen 105—110 M., Leinkuchen 115—120 M., Palmkuchen deutsche 105 M., Cocosnusskuchen 125—140 M., Cocosnusskuchen, deutsche 135—140 M., Erdnusskuchen 140—160 M., Baumwollsaatkuchen 115—120 M., Palmkernschrot 100 M. die 1000 kg.

**Chemische Produkte**

Merseburg, 16. Jan. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter: Nach einem, in den letzten Tagen stattgefundenen lebhaften Geschäft zu steigenden Preisen, ist der Markt wieder etwas ruhiger. Heutige Notirungen, per Febr.-März 1897 7,90 M. per April 1897 8 00 M. frei Fahrzeug Hamburg.

**Metalle.**

* **London**, 15. Jan. 5 Uhr Nachm. Kupfer stetig, 50 Pfd. Sterl. 3 sh. 9 d, 3 Monate 50 Pfd. Sterl. 12 sh 3 d, Makler-Schlusspreis 50 Pfd Sterl. 2 sh. 6 d bis 50 Pfd Sterl. 7 sh. 6 d, best selected 54 Pfd Sterl. 15 sh. — d strong sheets 61 Pfd. Sterl. Zinn stramm, Straits 59 Pfd. Sterl. 11 sh 3 d. 3 Monate 59 Pfd. Sterl. 5 sh. — d, englisches 64 Pfd ste l. — sh. Blei fest spanisches, 11 Pfd. Sterl 15 sh. — d. englisches 11 Pfd. Sterl 17 sh. 6 d. Zink stetig, gewöhnl. Marken 17 Pfd. Sterl 11 sh. 6 d., besondere Marken 17 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d. gewalzte schlesisches 20 Pfd. Sterl. 10 sh. — d.

* **New York**, 15. Jan Zinn, Straits 13,20 Doll. Kupfer 11,90.

**Schiffsnachrichten.**

Bremen, 15. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Lahn, 14. in New York. „Dresden", 13. in New York. „Krefeld", 13. von Baltimore nach der Weser. „Willehad", von Baltimore, 13. Prawel Point passirt. Reichspostdampfer „Sachsen", 13. von Southampton nach Antwerpen. „Wartburg", 13. von Santos. „Aller", von New York, 14. auf der Weser. „Mark", 14. von Southampton nach Corunna.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 15. Jan. „Hercynia", von St. Thomas nach Hamburg, 14. in Cuxhaven. „Italia", von Buenos Ayres nach Hamburg, 14. in Gravesend. „Prussia", 15. in Cuxhaven.

**Wasserstände** (+ bedeutet über — unter Null).

**Saale.** Trotha, 16. Jan. morgens + 1,62 16. Jan. abends + 1,50.
» Bernburg, 15. Jan. + 1,00, 16. Jan. + 0,97.

**Moldau. Iser. Eger. Elbe.**

| | Jan. | Fall | Wuchs | | Jan. | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Budweis . . . | 15. — | — | — | Torgau. . . | 16 + 0,34 | — | 4 |
| Prag . . . . | » — | — | — | Wittenberg . | » + 1.17 | — | 1 |
| Jungbunzlau | » — | — | — | Roslau . . . | » + 0,66 | — | 2 |
| Laun . . . . | » — | — | — | Barby . . . | » + 0,92 | — | 2 |
| Pardubitz . . | » — | — | — | Magdeburg . | » + 1,58 | — | 24 |
| Brandeis . . | » — | — | — | Tangermünde | » + 2,06 | — | 12 |
| Melnick . . . | » — | — | — | Wittenberge | » + 2,01 | — | 15 |
| Leitmeritz . . | » — | — | — | Dömitz Peg. | 16 + 1,36 | — | 5 |
| Aussig . . . | 16. — 0,21 | — | 1 | Lauenburg . | 16 + 1,36 | — | 0 |
| Dresden . . . | » — 1,42 | — | — | | | | |

Bernburg Eisstand. Aussig feuchter Nebel. Dresden eisfrei. Magdeburg schwacher Eisgang. Tangermünde Eisstand. Brod.-Dömitz Eisstand. Lauenburg Eisstand. Totha Eisstand.

**Schiffsverkehr und Frachten.**

Aussig, 16 Jan. Heutige Fahrtiefe 30½ Zoll österr. Mass.


„**Creditschutz**", G. H. Fischer, Halle a. S., Poststr. 18, Commerzielles Auskunfts-Institut. Fernspr. 893. (s

**Die Erdarbeiten** zu dem 540 m langen Wegeausbau von **Schönnewitz nach Doelbau** sollen an den Mindestfordernden verdungen werden. Bedingungen liegen beim unterzeichneten Ortsvorsteher aus, woselbst auch die Offerten bis **25. Januar** einzureichen sind.

Schönnewitz, den 16. Januar 1897.
**Der Gemeindevorsteher.**

## Auction.

**Dienstag den 19. Januar d. J. Vorm. 10 Uhr** versteigere ich in einer Streifsache in meinem Auctionslokale **Kaiser Wilhelmshalle** hierselbst

**60 Kisten Kalkeier.** (s

**Kraft**, Gerichtsvollzieher in **Halle a/S.**

Ein neues, gut verzinsliches **Haus** im Nordviertel der Stadt mit gutgehendem Victualienkeller ist fortzugshalber billig **zu verkaufen**. Off. unter G. g. 318 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Ein Hausgrundstück** als Baustelle **zu verkaufen** Kl. Klausstraße 2.

## Bäckerei-Verpachtung.

Eine in bester Lage Bernburgs, dicht am Bahnhof gelegene Bäckerei und Conditorei, nur bessere Kundschaft, besondere Umstände halber zum 1. April d. J. zu verpachten.

Näheres zu erfragen **Kaiserstr. 50** im Restaurant. (s

## Villencolonie,

**Friedenstraße bei Bad Wittekind.** Neuerbaute **herrschaftl. Villa** mit Centralheizung, im Frühjahr beziehbar, zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister, **Halle a/S., Gr. Berlin 1.**

## Kellnerstraße 10/11

**2187½ □m groß**

mit der **ganzen Hinterfront** der **neu angelegten Gerberhalenstraße zugekehrt**, stelle ich hiermit z. Verkauf

**Julius Wagner**, Paradeplatz 5, I.

Ein **Hausgrundstück** als Baustelle **zu verkaufen.**

Offerten unter Q. 137 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Schönes Grundstück** in Giebichenstein mit geringer Anzahlung zu verkaufen oder zu vertauschen. Off. unter N. 134 an die Exp. d. Ztg. erbeten. (r

## 5000 Mark

**werden gegen gute hypothekarische Sicherheit und 5% sofort oder später gesucht. Off. unter R. 129 an die Exp. d. Ztg. erbeten.**

## Hypotheken

**auf rentable industrielle Unternehmen,**

**bis ½ des Werthes.**

**Georg Sachs,**

**Schulstraße 7.** (d

## Geld

jeder Höhe zu jedem Zweck **sofort zu vergeben.** (a
Adresse: D. E. Ä., Berlin 43.

## 40,000 Mark

sind zur 1. Stelle zum 1. April 1897 **auszuleihen** durch (r
Rechtsanwalt Dr. **Funcke**, Halle a/S

Beamter sucht zur sichern Stelle auf ein Haus sofort **15,000 Mark zu leihen.** Offerten unter O. 135 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**7—8000 Mark** zur 2. sehr sich. Hypothek auf ein Hausgrundstück sofort gesucht. Offerten unter P. 136 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Auszuleihen** 15 event. 20,000 Mk per 1./4. zu 4½%. Reflect. wollen **genaue Angaben** unter L. 132 an die Exped. dieser Zeitung senden.

## Großer, schöner Laden

**mit Ladenstube und Zubehör, sowie Wohnung zu verm. Schulstraße 7, I.**

Großer geräumiger **Laden** sofort zu vermiethen. **Gr. Ulrichstraße 37,** Näheres **Poststraße 2** im Comptoir. (s

**Laden** mit **Wohnung** u. event. **große Kellerräume Schweischkestr. 36** pr. 1. April cr. zu vermiethen. (s
Näheres **Thalamtstr. 3, I.**

**Laden mit Wohnung**

(nahe am Markt) zum Preis v. 1200 Mk. zu vermiethen **Kl. Klausstr. 18.** (s

Ein **Eckladen** mit Nebenräumen, desgl. ein **Lagerkeller** zu verm.
Näheres **Goethestraße 37.**

**Große Bier- und Eiskellerei** zu vermiethen im **Bellevue, Lindenstraße,** zu Halle a/S. durch den Besitzer Herrn **Beyrich,** wohnhaft **Leipzig,** Bahnhofstr. 6. (ad

**Gr. Klausstr. Werkst.** od. **Niederl.** sofort zu vermiethen, 100 Mk.

**Barfüßerstr. 9 frdl. Hofwohn.** I. sofort zu vermiethen, 250 Mk.

Näheres daselbst im Laden. (s

**Laden Leipziger Str. 3,** am Markt, mit geräumigem Contor, worin seit 30 Jahren **Tuchhandlung mit Maaßgeschäft betrieben wird, ist per 1. April 1897 anderweitig zu vermiethen. Eignet sich auch zu anderen Geschäften.** Näheres im **Victualien-Geschäft** daselbst, Eingang Kleiner Sandberg.

Die bisher an den Herrn Prof. **Dr. Hollaender** vermiethete

## herrschaftliche 2. Etage des Hauses Marktplatz 11,

enthaltend 8 **Wohnräume** nach vorn, nebst entsprechenden Hinter- und **Wirthschaftsräumen, Boden- und Kellergelass,** ist zum 1. April 1897 für 2100 Mark anderweit zu vermiethen. Näh. beim Hausverwalter Herrn **Koch** daf. 4 Tr

**Thurmstraße 155, Bahnnähe, frdl. Wohnung,** Vorderhaus, 2 Tr., betteh. aus 3 heizbaren Zim., Küche u. Zubehör, 240 Mk., 1./4. zu vermiethen. Auskunft daf. **1 Tr. rechts.**

**Herrschaftliche Wohnung,**

**Leipzigerstraße 12,** per 1. April zu vermiethen, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Bad, Closet 2c., Parquet, Stuck, Berl. Oefen, Nebentreppe. Näheres daselbst 1 Treppe rechts. (s

**Gr. Steinstr. 12, III**

**1 Stube, 3 Kam., Küche, Keller** zum 1./4. an ruhige Miether zu vermiethen. Besichtigung Nachmittags. Näh. bei **Tausch & Grosse.** (d

## Blumenstraße 8,

**herrsch. 2. Etg.,** 8 Zim., gr. Ver., Bad und Zubehör, 1. April oder 1. Juli. Näheres **1. Etage.** (d

## Merseburgerstr. 19

sind **zwei Wohnungen** im Preise von 320 und 420 Mk. zu vermiethen.

Sonst. Wohnung an einz. Leute, welche Hausmannsarbeit mit übernehmen, zum 1./4. zu vermiethen Friesenstr. 1, I.

## Grünstraße 31

**freundliche Wohnung,**

**Stube, zwei Kammern, Küche, Speisekammer und Keller, 2 Tr., Seitengebäude, nach dem Garten, per 1./4. zu vermiethen.** (s

## Charlottenstraße 19

2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Spülek. u. Zub. 1./4. zu vermiethen.

**Geiststraße 17** getheilte 3. Etage mit Balkon, 3 St., 1 K., K. u. Zub., 1. April zu beziehen. Näh. **Geiststraße 52 i. L.**

Frdl. helle **Sonst.-Wohnung,** Stube, K., Küche 1./4 97 zu vermiethen. Näh. **Forsterstr. 42, v.**

Eine **Wohnung,** 2 St., K., K. u. Zub., 3 Tr., Preis 80 Thlr., ist p. 1. April zu vermiethen. Näheres **Parkstr. 2, p**

**Wörmlitzerstraße 109** sehr frdl. **Wohnungen** zu 480 und 270 Mk. 1./4. zu vermiethen.

## Wettiner Straße 34,

Ecke Blumenstr., 1. Etage zum 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. part. (r

**Die größere Hälfte der 2. Etage Poststraße 18 ist zum 1. April zu vermiethen. M. Elste.** (r

Halberstädterstr. 10, I., Zim 12 M z. v.

## Fürstenthal 10

**Parterre-Wohnung,** 3 St., 2 K., K. und Zubehör, für 440 M 1./4. 1897 zu beziehen. **G. Ködderitzsch, Kleine Ulrichstraße 9.**

**Wohnung, 3 Tr.,** 300 Mk., 3 St., K., K. u. Zub., **1. April** zu verm. Zu erfr. **Schweischkestraße 18.**

Zu vermiethen per 1./4.

## Heinrichstraße 1

große herrschaftliche 1. Etage mit Balkon und Garten. (r
Besichtigung 12—2 Uhr.
**Sachs. Gr. Ulrichstraße 57.**

**Wohnung, 2 Treppen,** 320 Mark. 3 St., K., K. u. Zub., **1. April** zu **verm.** Zu erfr. **Schweischkestr. 18**

**Ziethenstr. 11,** N. Wittek., in einer Villa herrsch. 1. Etage von 4 Zimm., K., K., Garten, Terrasse, Bad zu vermiethen. (r

Gr. Steinstr. 5, II. ist eine **Wohnung** zu vermiethen, best. aus 2 St., K., K. und sonst. Zubehör, 1. April beziehbar. Näheres **Gr. Steinstraße 5, I.**

**Bernburger Straße 1, 1. Et.** **Wohnung** per 1./4., 600 M (r
**Sachs. Gr. Ulrichstraße 57.**

## Schillerstraße 39

1./4. 4 St., 1 K., K. u. Zub., 420 Mk.

**Wohnung** für 150 Mark per 1./4 zu vermiethen **Südstraße 21.**

**Friedenstr. 29** b. Bad Wittekind herrschaftliche Wohnungen m. Gart. zu verm.

## Albrechtstraße 42

**Parterrewohnung** sof., u. **1. Etage** zum 1. April, ev. mit Pferdestall zu verm. durch **F. Carow,** Geiststraße 5. (s

## Marienstr. 28, Bahnnähe,

**3. Etage,** 400 Mk., 1. April zu verm. Näheres beim **Hausmann** und **Große Klausstraße 24.**

## Wettiner Str. 38

**Part.-Wohnung** mit Gartenbenutzung, 575 Mark, 1. April zu vermiethen. Besichtigung 1—3 Uhr. Näheres (r
**Große Klausstraße 24.**

**Neumarktstraße 1, Ecke Geiststr.,** 3 St., K., K., I. Etg. sof. od. später zu verm. Preis 300 Mk. Näheres II. Etage.

Zu verm. **hochherrsch. Wohnung** in **Centralheiz. (Gas)** per **1. 4. 97 Martinsberg 11, Ecke Hagenstr.,** mit Garten, 1. Et., Mitte der Promenade, 9 Piecen, Küche u. Zub., ev. incl. 3 gr. verb. Part.-Räume. Näh. dat. beim **Hausmann** oder **Mühlweg 3.** (s

**Wohnung,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör ist zu **vermiethen,** Preis 280 Mark. **Gr. Klausstr. 40** am Markt. (s

**Schillerstr. 54, 1. Et.,** 5 Zimmer, Badestube, Küche u. Zubehör, gr. Vorgarten, 1. April d. Js. zu vermiethen. Näheres **H. Gerth,** Gr. Steinstr. 17.

**Große herrsch. 1. Etage,** reichl. Zubehör, Garten zu vermiethen **Germarstraße 2.**

Stube, K., K. v. jetzt ab od. sp. Mühlaasse 8.

**Am Bahnhof, Magdeb. Str. 9,** schöne Wohnlage, 1./4 I. Et. für 650 M per sof. oder später zu beziehen. Näh. beim Hausmann, Hofgeb. II r. (s

**Herrschaftlich eingerichtete Wohnungen in neuerbautem Hause, mit herrlicher Aussicht auf das Saalethal, zu vermiethen Fürstenthal 5.**

## Forsterstraße 57

herrsch. getb. 3. Etage zum 1./4. 97 zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Tr. r. (r

**Etage, 5 Z., 2 K., K., Zub.,** zu verm. Näheres **Charlottenstraße 14, II.**

Gut möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Leipzigerstr. 29. I.

**2 eleg. möbl. Z.** m ruh. H., ev. Bedöit. a. i. Hotelküche z. verm Henriettenstr. 26.

Möbl. Zimmer als Schlafstelle (2 Betten) Rannische Straße 3, Hof rechts.

## Pension.

In d. Familie eines Philologen finden Ostern Schüler hies. Lehranstalten gute Pension bei gewissenh. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Preis 500 Mk. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung. [14

## Pension.

In einer Lehrerfamilie finden neben einem 12jährigen Schüler **1—2 Knaben** freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [12


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970117021/fragment/page=0002

## Pension.

**3. Mädchen** finden herzl. Aufnahme in geb. Familie; praktischen Unterricht im Kochen, Plätten, Schneidern, Weißnähen Sticken, feinen Handarbeiten u. s. w. Wissenschaftlich in Litteratur, Sprachen, Musik u. s. w. Billige Pension. Beste Referenzen. Näh. d. Prop. **Dresden-Altst.**, Schnorrstr. 8, II. **A. Wehmeyer.**

Junge Dame v. Lande, 23 J., sucht behufs weiterer Ausbildung **Pension** in einer gebild. Familie, mögl. mit Anschluß an Altersgenossin. Angebote u. Bb. 313 an die Expedition dieser Zeitung.

**Jeder** Stellensuchende sende seine Adresse. **240** Stellenauswahl senden wir. **Courier** Berlin-Westend. (a

Wer schnell u. **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Bakanzen-Post" in Eßlingen.

**Verein** für Handlungs-Commis von **1858.**
(Kaufmännischer Verein),
**Hamburg, Zl. Bäckerstraße 32.**
**Kostenfreie Stellenvermittelung.**
Ueber **59,000** Stellen besetzt.
Die **Mitgliedskarten für 1897,** die **Quittungen der Pensions-Kasse,** sowie der **Kranken- u. Begräbniß-Kasse, e. H.,** liegen zur **Einlösung** bereit. Der **Eintritt** in den Verein und seine Kassen kann **täglich** erfolgen. Ueber **52000** Mitglieder.
**Geschäftsstelle** für Halle a/S. bei Herrn **F. Wittschiebe,** in Fa.: **C. W. Pabst, Blücherstr. 10.** (ad

**Tüchtiger Klempnergeselle**
sofort gesucht. **Franz Florstedt,** Klempnermeister, **Eisleben.**

Gesucht **2 Schiffsjungen** für deutsches Segelschiff nach **Ostindien.**
**A. Koskowski,** Marienstr. 64, **Hamburg-St. P.**

## Lehrlings-Gesuch.

Zum 1. April 97 suchen für unser Col.-, Mat.-, Cig.- und Destillations-Geschäft en gros & en detail einen jungen Mann aus guter Familie. Kost und Logis im Hause. **Gebr. Kircheisen.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren-, Wein- u. Spirituosen-Geschäft** suche ich für Ostern einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen.
**Otto Thieme, Halle a. S.,** Geiststraße 11.

**Einen Bäckerlehrling**
sucht zum **1. April**
**A. Gräning, Henriettenstr. 39.**

**Schmiedelehrling** wird gesucht **Magdeburger Str. 61.**

**Klempnerlehrling** sucht **H. Berner, Bauhof 5,** Ecke Gr. Brauhausstraße.

## Lehrling

mit guter Schulbildung von einem hies. Landesproducten- en-gros-Geschäft für Ostern gesucht. Off. unter M. 133 an die Exped. dieser Zeitung erb.

Für meinen **Modesalon für feinen Damenputz** suche ich per sofort bei hohem Salair eine gewandte, selbstständige

## erste Verkäuferin,

**welche bereits nachweislich in lebhaften Geschäften gleicher Branche mit Erfolg thätig gewesen ist.**
**Geschäftshaus J. Lewin.**

**Verkäuferin** für Butter, Colonialwaaren per 1. März event. früher gesucht. Offerten unter Chiffre J. 82 befördert die Expedition d. Ztg. (d

**Für alte Dame suche 1. April eine ältere in ff. Küche erfahrene Wirthschafterin, 240 Mk. Anf.-Gehalt, ein Dienstmädchen für grobe Arbeit ist vorhanden.**
**Binneweiss, Sternstr. 8.**

**Junger Mann,** Sattler, militärfr., sucht Stellung in einer Fabrik oder auf einem größeren Gute. Off. unter R 138 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Heirath** wünschen reiche Töchter Adresse z. r. an **Offerten-Journal** Charlottenburg 2 Berlin.

**Junger Kaufmann,** 25 Jahre, von angenehmem Aeußeren, welchem es an Damenbekanntschaft fehlt, **sucht** die Bekanntschaft einer **jungen Dame** von ungefähr gleichem Alter mit etwas Vermögen behufs **Verheirathung.** Ernstgemeinte Offerten mit Photographie erbitte unter G. M. 100 an die Expedition dieser Zeitung. Discretion Ehrensache.

## Heirath.

Junger intelligenter Kaufmann, Inhaber und Besitzer eines flottgehenden rentablen Geschäfts, sucht auf diesem Wege, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit junger Dame von ca. 18—22 Jahren in Briefwechsel zu treten behufs baldiger Verheirathung. Junge Damen mit einem disponiblen Vermögen von ca. 15 mille Mark, welche geneigt sind, auf dies reelle Gesuch einzugehen, werden höfl. gebeten, werthe Adressen nebst Photographie und näherer Darlegung ihrer Verhältnisse unter 91 T. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. Photographie erfolgt sofort zurück. Verschwiegenheit Ehrensache.

## Heirat!

Für einen Freund, jungen, tüchtigen Landw. v. ansehn. Aeuß. u. ged. Char., mit 60,000 Mk. Verm., suche passende Partie. Ders. würde am liebst. in ein Gut einheir. Eltern u. Vorm. w. ged., gefl. Anfr. unter Ang. der Verh. und Beif. der Phot. in die Exped. d. Ztg. sub 55 G. abzugeben.

Ein Subalternbeamter, 32 Jahre alt, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame, behufs späterer Verheirathung, anzuknüpfen. Junge Damen im Alter von 20—25 Jahren, von angenehmem Aeußeren und etwas Baarvermögen, welche auf dieses reelle Gesuch einzugehen gesonnen sind, werden ergebenst gebeten, ihre Photographie nebst Darstellung der Familienverhältnisse unter O. 15 Postamt I niederzulegen. Discretion Ehrensache.

**Urin-Untersuchung**
**chem. u. microscop.** sowie
**Prüfung von Auswurf**
auf **Tuberkelbacillen** (e
fertigt gewissenhaft und billig
**Apotheker O. Krütgen, Königstr. 24**

# Masken-

Atlas Mtr. 50 Pf.
Sammet „ 80 „
Seidenwaaren-Special-Geschäft
**Schlenner & Jacoby,** Leipzig, Petersstr. 41.

**Fahnen** in zwei oder drei Nationalfarben. $1\frac{1}{2} \times 2\frac{3}{4}$ Mtr. Ia Mark 9.— IIa 1,20 × 2,75 Mtr. Mark 7,25 $1\frac{1}{2} \times 4$ Mtr. Ia. Mark 14,50. **Vereinsfahnen. Abzeichen.** Ausführl. Preislisten und Kostenanschläge frei.
**Hannov. Fahnenfabrik Franz Reinecke, Hannover.**

**Liebenauer Str. 3.** Obst-Central-Verkaufsstelle **Pressler Berg.**

## Deutsche Aepfel

in bester Sortirung als Tafel- und Wirthschaftsobst vorzüglich brauchbar, fleckig gewordene zum sofortigen Gebrauch sehr billig. (r

**Echt Köstritzer Schwarzbier**
empfiehlt und versendet
**W. Zachau, Bierversandt-Geschäft,**
Bernburger Straße 28, Eingang Klosterstr. } Filiale Fritz Reuterstraße 4. (s

**Das Hamburger**
## Kaffee- und Thee-Versand-Haus

**Niederlage und Contor: Halle,** asphaltirte Marienstraße 22, empf. im Einzelnen u. versendet in 5 u. $9\frac{1}{2}$ Pfd.-Sendungen

**Rohe und geröstete Kaffees.**
**Gebrannter Kaffee** von 90 Pfg. an
bis zum hochfeinsten arab. Mocca.
**Perl-Kaffee** 1,34, 1,44, 1,54, 1,66.
**Bruch-Kaffee** von 74 Pfg. an.

**Fein. Chin. Thee** 1,50, 1,80, 2,00, 2,50.
**Thee-Grus 1,30.**
**Cacao,** leicht löslich, an Güte und Ausgiebigkeit vorzüglich, à Pfund 1,35, 1,45, 1,55 Mark,
**Lobende Anerkennungen.**
**Wiederverkäufern billigste Bezugsquelle.**

Unser erster diesjähriger großer Transport **belgischer Ackerpferde** stehen vom **Mittwoch den 20. d. M.** an bei uns zum Verkauf. Bei streng reeller, coulantester Bedienung verkaufen wir die Pferde zu sehr soliden Preisen. **S. Grossmann & Sohn,** Töpferplan.

**Ein Paar elegante, kräftige 6 jährige Mecklenburger Rappwallachen, ohne Abzeichen, 178 cm groß, complett u. stadtfromm gefahren, auch schon an schwere Arbeit gewöhnt, stehen wegen Abreise des Besitzers unter Garantie aus Privathand billig zum Verkauf Bahnhofstraße 16.**

**Haasenstein & Vogler Act.-Ges.**
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20
**Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.**

Fernsprecher 591. Ununterbrochen von früh 8—8 Abends geöffnet.

**Größeres Gartengrundstück in Halle a/S.,** ungefähr 2000 □Mtr. in guter Lage, nahe der Alten Promenade u. Geiststr., passend für gr. Geschäftsbetrieb, Vereinshaus, Restauration 2c. 2c. (kann auch noch durch Ankauf von 2 alten Häusern erweitert werden), ist zu verk. Off. u. A. A 539 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

**Eine Fleischerei,**
gute Lage einer Kreisstadt, sofort zu verpachten. Näheres unter U. Z. 208 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

**Lehrling oder Volontair**
für das **Generalagentur-Bureau** einer **Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft sofort** event. **1. April cr. gesucht.** Schriftliche Meldungen sub E. B. 5499 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Halle a. S. erbeten. (s

Für mein Comtoir **suche ich Ostern einen**
**Lehrling**
**mit guter Schulbildung.**
Jena, den 15/1. 1897.
**Hermann Trebitz,** (ad
**Seifen- und Parfümerie-Fabrik.**

**Für meine Colonialwaaren- u. Drogen-Handlung nebst Destillation suche ich zum 1. April einen**
**Lehrling**
aus guter Familie. (s
**Aug. Nauendorf,**
**Reilstraße 131.** (s

**Unterricht**
im **Zuschneiden und Anfertigen von Wäsche** aller Art wird gründlich ertheilt.
Frau **M. Hörich,** Karlstraße 26, III.

## Schwerhörige

können aus den Bewegungen des Mundes, der Backen- und Halsmuskeln das Gesagte erkennen. Ein Hörrohr ist entbehrlich. Zur näheren Auskunft gern bereit. **Julius Müller-Walle,** Leiter der Anstalt für Schwerhörige. Berlin W., Bülowstr. 87, III. Kursus beginnt am 23. Februar u. 9. März.

## Abbruch. Abbruch.

**Montag den 18. d. Mts. Nachm. 1 Uhr** sollen **60 Schock Latten, 30,000 Mauersteine, 60,000 Dachziegel, 400 Kubikmtr. Bruchsteine, Bretter, Bohlen, Nutz- und Brennholz** und versch. mehr auf der **Ziegelei in Neukirchen,** Herrn v. Zimmermann gehörig, öffentlich versteigert werden.

**Altes Gold, Silber u. dergl.**
kauft zu höchsten Preisen
**Pohlmann,** Goldarbeiter, **Schulstr. 9.**

Gut erhaltenes **Schlosserwerkzeug** sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. (r

**Maurer-Rohr**
**billig zu verkaufen**
**Bieling, Niemeyerstr. 16, I.** (r

Ein **gebrauchter Stubenofen** mit 1 Kochröhre u. 3 Wärmeröhren billig zu verk. **Max Uhlig,** Geiststr. 32. (r

**!!! Harz-Käse !!!**
vorzüglich im Geschmack und Güte, empfiehlt **à Schock 16 M.** ab hier, bei Entnahme größerer Posten entsprechenden Rabatt.
**Otto Moigk,**
**Nordhausen,** Rumbachstraße.

**Schönste Speisekartoffeln,**
**5 Liter 25 Pfg., verkauft**
**Otto Just, Adolfstraße 7.**

**Fütterrübensamen,**
rothe Riesenflaschen, gute keimfähige Waare, hat abzugeben
**C. Prinz,** Groitzsch bei **Teicha.**

**Keine Kahlköpfe mehr!**
Franz Schenke's Wunder wirkendes **Haarwuchs-Präparat** und **Universalkopfwasser** bringe zur gefälligen Erinnerung; 2 Fl. 3 ℳ Ausgefallenes Haar zur mikroskopischen Untersuchung bitte beizufügen. (s
**Franz Schenke,**
Spezialist für Haarpflege,
**Halle a/S., an der Walhalla.**

**Wir bitten Sie,**
machen Sie gefäll. einen Versuch mit:
**Bergmann's**
**Carbol-Theerschwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner").
Dieselbe ist vorzüglich u. allbewährt gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie **Mitesser, Finnen, Blüthchen, Nähte des Gesichts** 2c., à Stück 50 ₰ bei:
**Helmbold & Co.,** Leipz. Str., **F. Franck,** Moritzzwinger, **A. Steinbach,** Königstr. **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. **E. A. John,** Steinthor 36, **E. Walther Nachf.,** Moritzzwinger. (i

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
## Engel-Apotheke
empfiehlt (d
**Eau de Javelle, Universal-Fleckwasser, Aphanizon.**

**Damenuhr**
**Hagenstr.—Bahnhof verl., gegen Belohnung abzugeben Café Moltke.**

**Ein schwarzbrauner Jagdhund abhanden gekommen.** Wiederbringer erhält gute Bel. **Schillerstr. 42,** p. (r

**Familien-Nachricht.**
Die Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen hocherfreut an
Lehrer **H. Thieme** und Frau,
Clara geb. Herrmann.
**Halle,** den 16. Januar 1897.

**Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — RUDOLF MOSSE — Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151**
Fernsprecher 151 Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

**Gasthofsverkauf.**
In einer an der Eisenbahn belegenen kleinen Stadt der Provinz Sachsen ist ein guter **Gasthof** (Hotel), dessen Besitzer kürzlich verstorben, sehr **preiswerth zu verkaufen.** Off. unter J. z. 54376 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

**Gr. Speicher,** zementgedielt, mit Comptoir oder **Hausmanns-Wohnung,** 1. April oder **ev. früher,** mit **Bahnanschluß f. 350 Mk. p. a. zu vermiethen. Näheres durch Rudolf Mosse, Halle.** (s

**Spekulationskauf.**
Mein in nächster Nähe des Personenbahnhofs und des Postamtes II reizend gelegenes
**Eckgrundstück mit Villa**
von 435 □Meter. Größe, bei 46 laufenden Metern Straßenfront, welches in kurzer Zeit seinen Werth verdoppelt, ist Familien-Verhältnissen halber bei geringer Anzahl. **preiswerth zu verkaufen.** Offerten unter R. i. 389 bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4. (s

**3,300 Mark**
zu sofort oder 1. April auf ein Grundstück in Alsleben a/S. gesucht zur 1. Hypoth., pupillarische Sicherheit. Offerten u. L. m. 64 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

Für mein **Agentur- und Kommissionsgeschäft,** verbunden mit Assekuranz, suche **Lehrling** einen mit dem einjähr. freiwill. Zeugniß, event. gegen monatliche Vergütung. **Max Assmann, Breitestr. 3, I.**

**10,000 Mk.** gesucht auf gute sichere Hypothek innerhalb der **Hälfte des reellen Werthes** eines **werthvollen Zinshauses bester Lage.** Off. J. n. 255 bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Für **Laden** u. **Comtoir** meines **Tabak- und Cigarren-Fabrik-Geschäfts** suche zum **1. April** einen **best empfohl. gelernten**
**Detaillisten**
Gefl. Off. mit handschriftl. Bewerbungen mit **Zeugnißabschriften** unter Kd. 54356 bch. **Rud. Mosse,** Halle a/S., erbeten.

Ein Obersekundaner (Ober-Realschule) wünscht für
**Mathematik Nachhilfestunde.**
Gefl. Off. mit Honorarangabe. n. W. o. 586 an **Rud. Mosse,** Halle. (s

Gesucht 1. April d. J. ein verh. **herrschaftlicher Kutscher** auf Rittergut in d. Höhe v. Naumburg a/S. Meldungen mit Zeugnißabschriften u. J. a. 542 bef. **R. Mosse,** Halle.

**Mansfeld-Gesuch.**
In einer **größeren Landwirthschaft** wird eine **tüchtige zuverläss. Mamsell,** welche auch die **Küche** versteht, im Alter von 20—25 Jahren **gesucht,** Gehalt nach Uebereinkommen, Antritt kann eventuell **sofort** geschehen. Off. unter N. r. 650 bef **Rud. Mosse, Halle a/S.** (ad

**10 12 To. 95er Sup.**
**Holländer Heringe,**
**600er,** welche sich gut zum Räuchern eignen, hat billig abzugeben. Anfragen an **Rudolf Mosse, Cöthen i. A.** sub E. 24. (ad

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

# ARENS CONSUM-CACAO

Merck & Arens, Freiburg i. B.

von **höchster Nährkraft**, besitzt das **feinste Aroma** und **unübertroffene Ausgiebigkeit**, daher im **Gebrauch weitaus der Billigste.**
**Offen per Pfund Mk. 2.40,**
**½ Pfund-Stoffbeutel Mk. 2.50,**
**½ „ „ „ 1.30,**
**zu haben in allen besseren einschl. Geschäften.**

---

## Tanz-Unterricht.

**Unser zweiter Cursus beginnt Ende Januar im Saale des Hôtel zum Kronprinz und wird bis 1. April beendet sein. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Blumenthalstr. 5 oder Bernburger Str. 9.**

**E. & F. Rocco,** Universitäts-Tanzlehrer.

---

**Hof-Kalligraph Fix's**

## Unterrichts-Institut

von

**F. Wehmer, Gr. Steinstr. 18.**

Lehre einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, Herren und Damen, **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift, kaufmänn. Buchführung, kaufmänn. Rechnen** sowie **landwirthschaftliche Buchführung.**
Streng durchgeführtes System des Einzelunterrichts.
Separate Theilnahme: Extrazimmer. Anmeldungen und Eintritt täglich

---

## Carl Gieseguth,

**Handelslehranstalt,**
**Halle a. S., Weidenplan 29, part.**

Gründliche Ausbildung zum perfekten Buchhalter, Correspondenten 2c.

Der Besuch der Anstalt empfiehlt sich besonders denjenigen jüngeren und älteren Herren und Damen, welche sich für irgend einen Posten im Comptoir, Lager oder an der Casse ausbilden und mit den wirklichen praktischen Arbeiten vertraut machen wollen, wofür die eigene prakt. Thätigkeit, sowie die seit einer langen Reihe von Jahren erzielten Erfolge des Leiters der Anstalt eine sichere Garantie bieten.

Neue Curse in einf., dopp. und amerik. Buchführung für alle Branchen, für Detail-, Engros- und Fabrikgeschäfte, für Brauereien, Buchhandlungen, Maschinenfabriken, Ziegeleien, große und kleine Güter, für Hotels und Restaurants 2c. 2c., Correspondenz, deutsche, englische, französische, spanische Sprache, kaufm. Rechnen, Stenographie, Schönschrift, Schreibmaschine 2c. beginnen täglich. Das Honorar ist mäßig. Irgend welche Vorkenntnisse sind durchaus nicht erforderlich, da der Unterricht ganz dem Verständniß eines jeden Einzelnen angepaßt ertheilt wird. Der Beginn des Unterrichtes kann ebenfalls täglich erfolgen und gestatten es die Tages-, Abend- und Sonntagscurse der Anstalt einem Jeden, den Unterricht in der ihm am besten passendsten Zeit zu nehmen. Einem Jedem, welcher sich mit oder ohne Lehrer in Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechselverkehr 2c. ausbilden will, sei das unter dem Titel „Das Wissen des Kaufmann's" erscheinende Handbuch der reel. Contorwissenschaften, herausgegeben von Carl Gieseguth, bestens empfohlen. Dasselbe ist in Lieferungen à 50 Pfg durch alle Buchhandlungen zu beziehen oder direkt vom **Handelsverlag Halle a. S., Weidenplan 29.** (8

---

## Stenographie.

**System Gabelsberger.**

Ein neuer **Unterrichtscursus** beginnt **Montag den 18. d. Mts. Abends 8½ Uhr** im **Vereinslokale Charlottenstraße 19.** Honorar 5 Mark incl. Lehrbuch, für Unbemittelte unentgeltlich!

Im Königreich Württemberg, wo an den Schulen freie Concurrenz der vier wichtigsten Systeme herrscht, wird unterrichtet: nach **Roller** an 1, nach **Schrey** an 2, nach **Stolze** an 3 und nach **Gabelsberger** an 43 Anstalten.
(Statistik vom 1./7. 96, dem Stolze'schen Kalender entnommen.)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Stenotachygraphie** | 174 Vereine | 4079 Mitglieder | 3194 Neu-Unterrichtete. | |
| **Stolze** | 650 „ | 19093 „ | 16350 „ | |
| **Gabelsberger** | 1064 „ | 33044 „ | 49766 „ | |

Anmeldungen werden bei Beginn des Unterrichts entgegen genommen.

**Gabelsberger'scher Stenographen-Verein Halle a/S.**
Gegründet 1859. (8

---

## Stolze'sche Stenographie.

Am leichtesten erlernbar! Ein neuer Kursus beginnt **Freitag den 22. d. Mts. Abends 8½ Uhr** im „Freyberg-Bräu", Kl. Märkerstraße. Honorar 3 Mk.

**Der Stolze'sche Stenographen-Verein.**

---

## Gothaer Lebensversicherungsbank

älteste u. grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.
Hauptagentur **Halle (Saale): Dr. Wilh. Rasch,** Steinweg 25.

---

## Gasglühlichtkörper „Halensis"

über **100** Hefnerkerzen mit blendend weißem Licht, **größte** Haltbarkeit. Anlagen werden schnellstens ausgeführt, Abonnement billig.
**Telephon 556.** **A. Binder.**
**Mansfelder Straße 9.**

---

**Kieler Geldlotterie.**
Ziehung 6. Febr. 1897.
Hauptgewinn 50,000 Mark baar.
**Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie.**
Ziehung 16. März cr.
Hauptgewinn i. W. v. 20,000 Mk.
**Lauenburger Rothe Kreuz-Lotterie.**
Ziehung 11. u. 12. März cr.
Hauptgewinn i. W. v. 50,000 Mk.
**Internationale Kunstausstellung II. Lotterie.**
Ziehung 11. u. 12. Februar cr.
Hauptgewinn i. W. v. 15,000 Mk.
**Loose** à 1 Mk., 11 Stück zu 10 Mk. in
**Otto Hendel's Buchhandlung,**
Markt Nr. 24.

---

## Vorlesungen für Damen

**im Saale der städt. höheren Mädchenschule.**
Herr Universitätsprofessor **Dr. Endemann:**
***„Die Stellung der Frau im Recht."***
**8 Vorträge Dienstags 5—6 Uhr.**
Anfang 19. Januar. Herren ist die Theilnahme gestattet.
Einlasskarten à 5 Mark für alle Vorträge beim Hausmann der höheren Mädchenschule, Gartengasse 1. I. A.: **Dr. Biedermann.**

---

## Vereinigte Hotelbetriebe

Besitzer: **H. Mätzschker.**
**Leipzig: „Hotel zum grünen Baum"** — (Altenburg, S.-A.: „Hotel Wettiner Hof") — Roßplatz, nächstgelegenes Hotel des Reichsgerichts und der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung.

**Neu eröffnet!**

Gute Betten, mäßige Preise. Elektrisches Licht. Dampfheizung, Personenaufzug. Restaurant und Wiener Café.

---

## Wein- und Austern-Stube

Fernspr. 251. **Julius Bethge** Leipziger Str. 5.
(Inh.: **Klippert & Engel**).
***Delicatessen- und Weinhandlung.***
**Stets frische Ia. Holländer Austern.**
Grosses Lager in naturreinen
**Rhein-, Mosel-, weissen und rothen Bordeaux- und Burgunder-Weinen.**
— Speciell 1893er Gewächse. — Directer Bezug von ersten Häusern.
**Oesterr. und Ungar. Weine, weiss u. roth. Portweine, weiss und roth. Madaira, Sherry, Marsala u. Italien. Rothweine.**

## Chianti,

edelste Marke Italiens, in Originalfiachis, 1/1 3,00, ½ 1,50 Mk.
**Rum, Arac, Cognac, Liqueure, Punsch-Essenzen, Engl. Porter und Ale.**

**Schaumweine u. Champagner.**

NB. Bei Abnahme von 12 Flaschen ermässigte Preise.
Versandt nach Auswärts pünktlich und sicher.
**Preislisten für Delicatessen und Weine gratis und franco.** (d

---

## Panorama.

**Leipziger Straße 87, 1. Etage.**
(Hackerbräu).
**Diese Woche:** (f
**Hamburg, Friedrichsruh, Helgoland, Norderney.**
**Vaterländische Prachtserie.**

---

## Münchner Hackerbräu-Ausschank,

**Leipziger Straße 87.**
**Frischer Stoff ist wieder direkt aus München eingetroffen.**

---

## Alte Küste,

**7 Mittelstraße 7.** (8
**Ganz neue Bedienung.**

---

## Lehrer-Gesang-Verein

(Direction: Prof. Reubke.)
**Montag** den 18. Januar Nachmittags 4 Uhr **Probe** für Chor und Orchester im Saale der Volksschule.

---

**Schurigs**
Sprach-Lehr-Institut für Erwachsene
## Methode Berlitz.
Englisch, Französisch.
**Nationale Lehrkräfte.**
Prospecte gratis und franco.
**Sternstr. 8.**

---

## Sprechunterricht

zur Erlangung folgender Ziele:
1. Bildung u. Steigerung des Organs,
2. Verhütung von Halsbeschwerden,
3. Befreiung vom Dialekt,
4. künstlerisch geschulter Vortrag,
ertheilt (r

**Rudolf Lorenz,**
Regisseur des Stadttheaters,
**jetzt Karlstraße 25. parterre.**

---

**Uebersetz. u. Unterricht in franz., engl. u. span. Sprache, Zither u. Guittarre.**
**Ph. Wagner,** Parfstr. 4. (8

---

**Gründl. engl. Unterricht u. Konversation** ertheilt
Emma Vogel, Magdeburger Str. 46.

---

## Wer übersetzt

französische, englische, italienische, spanische, holländische, norwegisch-dänische und schwedische Geschäftsbriefe ins Deutsche und umgekehrt? Ohr. erbittet
Franz Korn, Oelfabrik Trotha.

---

## Thalia-Theater.

Heute Sonntag
**Pension Schöller.**
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs.
Vorher:
**Das war ich.**
Lustspiel in 1 Akt von Joh. Hutt.
Montag: **Geschlossen.**
Dienstag:
**I. Gastspiel des Herzogl. Sächs. Hofschauspielers Carl von Maixdorff aus Meiningen**
**Madame Bonivard.**
Schwank in 3 Akten von Bisson u. Mars. Henry Duval: Carl v. Maixdorff a. G.

---

## Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

**Neuer Spielplan!**

Seinor **Juan Fessi** mit seinem **andalusischen Stier** als **„Schulpferd."** (Einzig dastehende Vorführung!) — Die drei Gebrüder **Apollon,** Bravour-Athleten. „Das getragene Klavier". (Sensationelle Leistung!) — Das **Alker-Trio,** Wasser-Pantomimisten. — Miss **Victoria,** Luftgymnastikerin. — **The 3 Donelly's,** Eilte-Kopf- u. Hand-Akrobaten. — Herr **Robert Biberti,** Kgl. Preußischer Hof-Opernsänger — Die Geschwister **Thekla** und **Alexander Blanche,** Original-Gesangs-Duettisten. — Herr **Georg Cordes,** Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Jeden Sonntag**
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
**Große**
**Nachmittags-Vorstellung.**
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein **Kind frei** dazu mitzubringen.

---

## Auswärtige Theater.

Montag, 18 Januar.
Magdeburg (Stadtth.): Donna Diana. (Frau Rinald-Paulk a. G.)
Leipzig (Neues Th.): Ultronda. Ohne Liebe. Der Diener zweier Herren.
Leipzig (Altes Th.): Der Vogelhändler.
Altenburg (Hofth.): Romeo und Julia.
Erfurt (Stadtth.): König Richard III.

---

**Hôtel goldner Hirsch,**
**Halle a. S.**
**Zimmer von 1 Mark** an.
Angenehme Restaurationsräume.
**W. Rithausen.** (r

---

## Stadttheater in Halle a/S.

Direction: Hans Julius Rahn.

Sonntag den 17. Januar
Nachm. 3½ Uhr
22. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Neu einstudirt.
Mit völlig neuer glänzender Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Requisiten, elektrischen Lichteffekten 2c.
Zum 13. Male:
**Aschenbrödel**
oder: **Der gläserne Pantoffel.**
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen von C. A. Görner.
1. Bild: Aschenbrödel.
2. Bild: Bei der Taufe.
3. Bild: Aschenbrödel bei Hofe.
4. Bild: Ein Ball in der Küche.
5. Bild: Der gläserne Pantoffel.
6. Bild: Die Pantoffelprobe.
Schluß-Apotheose.
Nach dem 3. Bilde längere Pause.
Ende 6 Uhr.

Abends 7¼ Uhr
118. Vorst. 87. Abonnements-Vorstellung.
Farbe blau.
Zum 3. Male:
**Der Zigeunerbaron.**
Große komische Operette in 3 Akten nach einer Erzählung Jokai's v. J. Schnitzer
Musik von Johann Strauß.

Personen.

| | |
|---|---|
| Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates | H. Basil. |
| Conte Carnero, kgl. Kommissär | G. Demme. |
| Sandor Barkoky, ein junger Emigrant | E. Buchwald. |
| Kalman Zupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate | R. Grünberg. |
| Arsena, seine Tochter | H. Stark. |
| Mirabella, Erzieherin im Hause Zupans | F. Carlsen. |
| Ottokar, ihr Sohn | H. Mixsalis. |
| Cassira, Zigeunerin | B. Spiegel. |
| Saffi, Zigeunermädch. | A. Triebel. |
| Poli | A. Boger. |
| Josi | E. Bedau. |
| Terko | W. Mühlhan. |
| Michály | R. Müller. |
| Janczi | H. Altschüler. |
| Bürgermeister v. Wien | G. Greger. |
| Ein Herold | J. Freund. |
| Sept, Lazarenbub | F. Erbolz. |
| Mikko, Schiffer-Knecht | A. Dalwig. |
| Ein Zigeunerknabe | M. Miller. |
| Jiwan, Zhup. Knecht | R. Jahn. |

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerknaben, Arsena's Freundinnen, junge Chikos, Trabanten, Husaren, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk 2c.
Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate, 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst, 3. Akt in Wien.
Im 3. Akt **Ballet: Czardás,** arrangirt von der Balletmeisterin Elena Nadina, ausgeführt von derselben und dem Ballet-Corps.
Nach dem 1. Akt längere Pause.
Ende nach 10 Uhr.

Montag den 18. Januar
119. Vorst. 88. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
**Schülerbillets giltig.**
**Undine.**
Romantische Zauber-Oper in 4 Akten.
Musik von A. Lortzing.

Personen.

| | |
|---|---|
| Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs | J. Schiffmacher. |
| Ritter Hugo v. Ringstetten | A. Marzani. |
| Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst | J. Claudn. |
| Tobias, ein alter Fischer | O. Schramm. |
| Martha, sein Weib | B. Spiegel. |
| Undine, ihre Pflegetochter | H. Stark. |
| Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher a. d. Kloster Maria Gruß | A. Dreßler. |
| Veit, Hugo's Schildknappe | H. Mixsalis. |
| Hans, Kellermeister | L. Wolff. |
| Ein Hofherr | W. Mühlhan. |

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde, Pagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer, Fischerinnen, Landleute. Gewenstische Erscheinungen. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichsstadt im herzogl. Schlosse, der 3. und 4. in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
**Einlagen.**
Im 2. Akte: **„An des Rheines grünen Ufern",** Arie von Gumbert, gesungen von J. Claudn.
Im 3. Akte: **„Flaschenlied"** von Papst, gesungen von L. Wolff.
Im 2. Akt: **Pas serieux,** arrangirt von der Balletmeisterin Elena Nadina, ausgeführt von derselben und dem Ballet-Corps.
Nach dem 2. Akt größere Pause.
**Schülerbillets** (Parquet 1 Mk., Parterre 75 Pfg.) werden an der Abendkasse ausgegeben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970117021/fragment/page=0004